

Vorwort	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Aktualitätsvermerk	IX
Bearbeiterverzeichnis	XI
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Abbildungsverzeichnis	XXV
A. Konto	1
B. Recht der Zahlungsdienste	55
C. Darlehensvertrag	113
D. Kreditsicherheiten	171
E. Grundzüge zu grenzüberschreitenden Bankgeschäften	261
F. Bankentgelte	271
G. Wertpapieranlageberatung	281
Übungsklausuren	295
Stichwortverzeichnis	349

Vorwort	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Aktualitätsvermerk	IX
Inhaltsübersicht	XI
Bearbeiterverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Abbildungsverzeichnis	XXV
 A. Konto	 1
I. Girovertrag und Kontokorrent	2
1. Der Zahlungsdiensterahmenvertrag als Grundlage des Girokontos	2
1.1 Bereitstellung von Geldeingängen: Anspruch auf Gutschrift	3
1.2 Verpflichtung zur Übermittlung von Geldbeträgen	4
2. Das Girokonto als Kontokorrentkonto	5
2.1 Buchungen	6
2.1.1 Tagessaldo	6
2.1.2 Belastungsbuchungen	6
2.1.3 Gutschriften; Storno- und Berichtigungsbuchung; Vorbehaltsgutschriften	6
2.1.4 Wertstellung	8
2.2 Kontokorrentbindung	9
2.3 Feststellung des Saldos durch Rechnungsabschluss	10
2.4 Saldoanerkennnis	11
II. Das Basiskonto und weitere Regelungen des Zahlungskontengesetzes	12
1. Das Basiskonto	12
2. Kontenwechselhilfe	15
3. Vergleichbarkeit von Zahlungskontoentgelten	17
III. Das Pfändungsschutzkonto (P-Konto)	18
1. Anspruch auf Umwandlung in ein Pfändungsschutzkonto	18
2. Pfändungsfreibetrag	18
IV. Das Gemeinschaftskonto: Ein Konto für mehrere Kontoinhaber	20
1. „Oder-Konto“	20
2. „Und-Konto“	21
3. Abgrenzung zum Konto für eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts	22

V. Das Treuhandkonto: Ein Konto für fremde Rechnung	23
1. Rechtsstellung der Bank bei einem Treuhandkonto	24
1.1 Pflichten der Bank nach dem Geldwäschegesetz	24
1.2 Zivilrechtliche Stellung der Bank	24
2. Rechtsstellung des Treuhänders (Kontoinhabers)	25
3. Rechtsstellung des Treugebers (wirtschaftlich Berechtigten)	25
4. Das Treuhandkonto in der Zwangsvollstreckung gegen den Treuhänder ...	26
5. Das Treuhandkonto in der Insolvenz des Treuhänders	27
6. Das verdeckte Treuhandkonto	27
VI. Das Anderkonto: Ein Treuhandkonto für bestimmte Berufe	29
VII. Verfügungsberechtigung	29
1. Verfügungsberechtigung des Kontoinhabers	29
2. Kontovollmacht	30
2.1 Auf Bankformular erteilte Kontovollmacht	30
2.2 General- und Vorsorgevollmachten; Vorsorgevollmacht auf Bankformular	31
3. Verfügungsberechtigung des Betreuers	33
4. Verfügungsberechtigung der Erben beim Tod des Kontoinhabers	35
VIII. Bankgeheimnis	36
1. Begriff und Rechtsgrundlage	36
2. Gegenstand und Umfang	37
3. Grenzen des Bankgeheimnisses im Zivilrecht	38
4. Durchbrechung des Bankgeheimnisses im Strafverfahren	40
4.1 Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschluss	40
4.1.1 Anfangsverdacht	41
4.1.2 Richterlicher Beschluss	41
4.1.3 Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	42
4.1.4 Schriftform	43
4.1.5 Gültigkeitsdauer	43
4.1.6 Herausgabeverlangen nach § 95 StPO	43
4.1.7 Rechtsschutz	44
4.1.8 Unterrichtung des Kunden	45
4.1.9 Kostenerstattung	45
4.1.10 Verwertungsverbot	45
4.2 Zeugeneinvernahme	45
4.3 Automatisierter Abruf von Kontoinformationen (§ 24c KWG)	47
5. Rechtsfolgen bei der Verletzung des Bankgeheimnisses	48
5.1 Schadensersatzpflicht	48
5.1.1 Schadensersatzanspruch/Anspruchsgrundlagen	48
5.1.2 Höhe des Schadensersatzanspruchs	49
5.2 Unterlassungsanspruch	50
5.3 Kündigungsrecht des Kunden	50
5.4 Arbeits-/dienstrechtliche Konsequenzen	50
5.5 Strafrechtliche Konsequenzen	51
IX. Das Konto in der Insolvenz	51
X. Kündigung des Kontos	53

B. Recht der Zahlungsdienste	55
I. Überweisung	56
1. Überblick	56
1.1 Begriff	56
1.2 Überweisungsarten	56
1.3 Beteiligte	56
2. Deckungsverhältnis zwischen dem Überweisenden und seiner Bank: Zahlungsdiensterahmenvertrag	58
2.1 Überweisungsauftrag	58
2.1.1 Erteilung	58
2.1.2 Fälschung	59
2.1.3 Widerruf	60
2.2 Pflichten des Überweisenden	61
2.3 Pflichten des überweisenden Instituts	61
2.3.1 Erfolg der Überweisung	61
2.3.2 Rechtzeitige Ausführung	62
2.3.3 Folgen	62
2.3.4 Prinzip der formellen Auftragsstrenge	64
3. Institutsübergreifende Überweisung	64
3.1 Überblick	64
3.2 Vertrag zwischen den Instituten	65
3.2.1 Verpflichtungen aus dem Vertrag	65
3.2.2 Ausgleichsansprüche (§ 676a Abs. 1 BGB)	66
3.3 Interbankenverhältnis	67
4. Inkassoverhältnis zwischen dem Überweisungsempfänger und seiner Bank	67
5. Valutaverhältnis zwischen dem Überweisenden und dem Überweisungsempfänger	68
6. Bereicherungsrechtlicher Ausgleich bei Überweisungen	69
6.1 Mangel im Deckungsverhältnis	70
6.1.1 Fehlen einer wirksamen Weisung	70
6.1.2 Missachtung von Weisungen durch das Institut des Überweisenden	71
6.2 Mangel im Valutaverhältnis	71
II. Lastschrift	72
1. Überblick	72
1.1 Wirtschaftliche Bedeutung der Lastschrift	72
1.2 Beteiligte im Lastschriftverfahren und Darstellung des Verfahrensablaufs	73
1.2.1 SEPA-Firmenlastschriftverfahren	73
1.2.2 SEPA-Basislastschriftverfahren	74
2. Valutaverhältnis zwischen Gläubiger und Schuldner	75
2.1 Lastschriftvereinbarung	75
2.1.1 Abschluss	75
2.1.2 Form	75
2.1.3 Wirkung	75
2.1.4 Pflichten	75
2.2 Erfüllung	75
3. Inkassovereinbarung zwischen Zahlungsempfänger und erster Inkassostelle	76

4. Interbankenverhältnis	76
5. Deckungsverhältnis zwischen Schuldner und Schuldnerbank im SEPA- Lastschriftverfahren	77
5.1 Verfahren	77
5.2 Theorien	78
5.3 Einlösung von Lastschriften	78
6. Die Besonderheiten der SEPA-Lastschrift	80
6.1 Rechtsgrundlagen	80
6.2 Struktur der SEPA-Lastschrift	80
6.2.1 Ablauf des SEPA-Lastschriftverfahrens	80
6.2.2 Lastschriftrückgabe	81
6.3 Umsetzung der SEPA-Lastschrift in deutsches Recht	82
6.4 Überführung der Einzugsermächtigung nach dem bundesdeutschen Lastschriftverfahren in ein SEPA-Mandat	83
III. girocard	83
1. Überblick	83
2. Allgemeines	85
3. Sorgfaltspflichten	85
3.1 Aufbewahrungspflicht	85
3.2 Anzeigepflicht	87
4. Haftung für Schäden	88
5. Aufwendungsersatzanspruch	93
6. Gesetzliche Haftungsregelungen	94
6.1 Überblick	94
6.2 Ohne Autorisierung keine Kontobelastung (§ 675u BGB)	95
6.3 Haftung des Bankkunden (§ 675v BGB)	95
7. Funktionen der girocard	96
7.1 Abheben von Geld am Geldausgabeautomaten	96
7.2 Bezahlen an automatisierten Kassen/POS	97
7.2.1 Verfahrensablauf	97
7.2.2 Rechtsverhältnis zwischen Bank und Zahlungsgläubiger	98
7.2.3 Rechtsverhältnis zwischen Zahlungsdienstleister und Netzbetreiber	99
7.2.4 Rechtsverhältnis zwischen der Bank und dem girocard-Karteninhaber ..	100
7.3 Elektronisches Lastschriftverfahren (SEPA-ELV) und POZ-Verfahren	100
7.4 GeldKarte	100
7.5 Weitere Funktionen	102
IV. Die Einbindung von Drittdiensten	102
1. Zahlungsauslösedienste	102
2. Kontoinformationsdienste	106
3. Drittemittenten von Zahlungskarten	108
V. Die „starke Kundenauthentifizierung“	109
C. Darlehensvertrag	113
I. Grundstruktur	113
1. Zustandekommen	113

2. Typische Arten von Darlehensverträgen	113
2.1 Kontokorrentkredite	114
2.2 Annuitäten-, Fest- und Tilgungsdarlehen	114
2.3 Avalkredit	115
3. Laufzeit von Darlehensverträgen und Zinsvereinbarung	116
4. Verankerung des deutschen Pfandbriefsystems in § 489 und § 490 BGB.	116
4.1 Finanzmarktkrise und Verbraucherinteresse	116
4.2 Wirkungsweise des deutschen Pfandbriefsystems	116
4.3 Absicherung des deutschen Pfandbriefsystems durch das Kündigungsrecht nach § 489 und § 490 BGB	117
5. Kündigung von Darlehensverträgen und Vorfälligkeitsentschädigung	120
5.1 Übersicht	120
5.2 Kündigungsrecht des Darlehensgebers oder des Darlehensnehmers	120
5.3 Unbestimmte Laufzeit des Darlehens	121
5.4 Bestimmte Laufzeit des Darlehens	121
5.5 Kündigung durch den Darlehensnehmer	122
5.5.1 Ordentliche Kündigung bei einem gebundenen Sollzinssatz (§ 489 Abs. 1, Abs. 3 BGB)	122
5.5.2 Außerordentliche Kündigung bei einem gebundenen Sollzinssatz (§ 490 Abs. 2 BGB)	122
5.6 Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung	123
5.6.1 Gesicherte Zinserwartung des Darlehensgebers	123
5.6.2 Aktiv-Passiv-Vergleichsmethode und Aktiv-Aktiv- Berechnungsmethode im Überblick	124
5.6.3 Aktiv-Passiv-Vergleichsmethode im Zahlungsstrommodell	124
5.7 Kündigung durch den Darlehensgeber	128
5.7.1 Überblick	128
5.7.2 Außerordentliche Kündigung nach § 490 Abs. 1 BGB	128
5.7.3 Außerordentliche Kündigung nach Nr. 19 Abs. 3 AGB-Banken	129
5.8 Rechtsfolgen	131
II. Verbraucherdarlehensvertrag	132
1. Begriff und Arten des Verbraucherdarlehens	132
1.1 Allgemein-Verbraucherdarlehen	133
1.2 Immobilial-Verbraucherdarlehen	134
2. Vorvertragliche Informationspflichten	134
2.1 Werbephase und allgemeine Informationspflichten	135
2.2 Vorvertragliche Informationspflichten (§ 491a BGB i. V. m. Art. 247 EGBGB) und Kreditwürdigkeitsprüfung	136
3. Überblick über Pflichtangaben im Vertrag und Sanktionen	139
3.1 Pflichtangaben mit Sanktion trotz Heilung	140
3.2 Pflichtangaben ohne Sanktion im Fall der Heilung nach § 494 Abs. 2 S. 1 BGB	142
3.3 Pflichtangaben, deren Fehlen keine Nichtigkeit nach sich zieht	143
4. Schriftformerfordernis	143
5. Einzelheiten zu ausgewählten Pflichtangaben	144
5.1 Gesamtbetrag aller vom Darlehensnehmer zu leistenden Zahlungen	144
5.2 Effektiver Jahreszins und Zinsanpassung	146

5.3 Kosten einer Restschuldversicherung oder sonstigen Versicherung.	147
6. Nichtigkeit des Darlehensvertrags und Heilung durch Empfang.	147
7. Sanktionen trotz Heilung.	148
7.1 Zinssatzermäßigung bei Fehlen von Zins, Effektivzins oder Gesamtbetrag	148
7.2 Zinssatzermäßigung bei zu niedrig angegebenem Effektivzinssatz.	150
7.3 Keine Pflicht zur Zahlung nicht angegebener Kosten.	151
7.4 Kein Anspruch auf Bestellung von Sicherheiten.	152
7.5 Sanktion bei fehlender Schriftform.	153
8. Widerrufsrecht bei Verbraucherdarlehen.	153
8.1 Widerrufsbelehrung und Widerrufsfrist.	154
8.2 Widerrufserklärung und Rückzahlungspflicht.	155
9. Unterrichtungspflichten während des Darlehensverhältnisses.	155
9.1 Form.	155
9.2 Unterrichtung bei Ablauf der Zinsbindung oder bei Vertragsende.	155
9.3 Tilgungsplan.	156
9.4 Anpassung des Sollzinssatzes.	157
9.5 Eingeräumte Überziehungsmöglichkeiten.	157
9.6 Geduldete Überziehung.	157
9.7 Abtretung/Wechsel des Darlehensgebers.	157
10. Verzugszinsen und Teilzahlungen bei Verbraucherdarlehen.	157
11. Kündigung von Verbraucherdarlehen und Vorfälligkeitsentschädigung ...	158
11.1 Kündigung und vorzeitige Rückzahlung durch den Darlehensnehmer. ...	158
11.2 Kündigung durch die Bank.	161
12. Besonderheiten bei verbundenen Geschäften.	162
13. Sonderformen von Verbraucherdarlehen.	163
13.1 Überziehungsdarlehen.	163
13.1.1 Eingeräumte Überziehungsmöglichkeit (§ 504 BGB).	163
13.1.2 Geduldete Überziehung.	165
13.2 Umschuldungsdarlehen.	165
III. Avalkredit.	165
1. Rechtsverhältnisse.	166
1.1 „Hauptschuldverhältnis“ mit Sicherungsabrede.	166
1.2 Avalkredit und/oder Bürgschaftsauftrag.	166
1.3 Bürgschaftsvertrag zwischen Bank und Bürgschaftsgläubiger.	167
2. Bürgschaft auf erstes Anfordern.	167
2.1 Auswirkungen der Zahlungspflicht auf erstes Anfordern.	167
2.2 Unwirksamkeit einer Sicherungsabrede auf erstes Anfordern.	169
3. Inanspruchnahme des Avals.	170
4. Rückgriffsanspruch der Bank.	170
5. Das Aval in der Insolvenz des Auftraggebers.	170
D. Kreditsicherheiten.	171
I. Grundstrukturen; eigene und Drittsicherheit.	171
1. Einteilung der Sicherheiten.	173
1.1 Real- und Personalsicherheiten.	173
1.2 Akzessorische und abstrakte Sicherheiten.	173

1.3 Typische und atypische Sicherheiten	174
2. Zweckerklärung, insb. Zulässigkeit des weiten Sicherungszwecks	175
2.1 Weiter Sicherungszweck bei eigenen Sicherheiten	177
2.2 Unzulässigkeit des weiten Sicherungszwecks bei Drittsicherheiten	177
2.3 Ausnahme: Weiter Sicherungszweck bei Gesellschaftern, Geschäftsführern	179
3. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe und Einreden bei Sicherheiten	180
3.1 Verfügung eines Ehegatten über sein Vermögen im Ganzen	180
3.2 Sittenwidrigkeit wegen krasser finanzieller Überforderung	181
3.3 Sittenwidrigkeit der Sicherheitenstellung wegen Übersicherung der Bank. .	182
3.3.1 Anfängliche Übersicherung	183
3.3.2 Nachträgliche Übersicherung	184
3.4 Anwendbarkeit der Verbraucherschutzrechte auf Sicherheiten?	186
3.5 Sicherheitenverwertung trotz Verjährung der gesicherten Forderung?	188
II. Grundschild	189
1. Wesen der Grundschild	189
2. Erwerb der Grundschild	189
2.1 Einigung und Eintragung (§ 873 Abs. 1 BGB)	189
2.2 Abtretung einer Grundschild	190
2.3 Muster einer Grundschildbestellungsurkunde	191
3. Weiterer Inhalt der Grundschildbestellungsurkunde	194
3.1 Dingliche Unterwerfungsklausel	194
3.2 Persönliche Haftungsunterwerfung	195
3.2.1 Identität von Darlehensnehmer und Sicherungsgeber	195
3.2.2 Nichtidentität von Darlehensnehmer und Sicherungsgeber	196
3.2.3 Verjährung	196
3.3 Grundschildzinsen	197
4. Rangverhältnis der Grundschild	199
5. Zweckerklärung	200
5.1 Sicherungszweck	200
5.2 Rückgewähranspruch	200
5.3 Abtretung der Rückgewähransprüche gegenüber vorrangigen Gläubigern .	200
5.4 Auskunft	201
5.5 Versicherung	201
6. Verwertung der Grundschild	205
7. Grundschild in der Insolvenz	206
III. Sicherungsabtretung	207
1. Grundstrukturen	207
2. Bestellung der Sicherheit	208
2.1 Die abzutretende Forderung und ihre Bestimmbarkeit	208
2.2 Abtretungsverbote und Abtretungseinschränkungen	209
2.3 Formvorschriften	210
3. Offenlegung der Sicherungsabtretung; Einziehungsbefugnis	210
4. Verwertung	211
5. Sicherungsabtretung in der Insolvenz	211
6. Bankübliche Sonderformen der Abtretung	212
6.1 Abtretung von Lohn- und Gehaltsansprüchen	212

6.2 Abtretung von Mietansprüchen	212
6.3 Abtretung einer Lebensversicherung	213
6.4 Globalzession aller Forderungen aus Lieferung und Leistung	215
IV. Sicherungsübereignung	216
1. Grundstruktur	216
2. Bestellung der Sicherheit	217
2.1 Übereignung und Besitzmittlungsverhältnis	217
2.2 Bestimmtheitsgrundsatz	218
2.3 Form	218
3. Gegenstand der Sicherungsübereignung	218
4. Sonderfälle der Sicherungsübereignung	220
4.1 Raumsicherungsübereignung	220
4.2 Sicherungsübereignung von Zubehör	221
4.3 Sicherungsübereignung von Gegenständen in gemieteten Räumen	222
5. Verwertung	224
6. Sicherungsübereignung in der Insolvenz	224
V. Pfandrecht	224
1. Grundstruktur und Bestellung der Sicherheit	224
2. Bestellung des Pfandrechts	226
3. Verwertung des Pfandrechts	227
4. Das Pfandrecht in der Insolvenz	228
5. Bankübliche Pfandrechte	228
5.1 Verpfändung von Kontoguthaben	228
5.2 Verpfändung von Wertpapieren	230
5.3 Verpfändung von Gesellschaftsanteilen	231
6. Besonderheiten des AGB-Pfandrechts	232
6.1 Rang des AGB-Pfandrechts; Zusammentreffen mit Kontopfändung	232
6.2 Kontosperrung auf Grund AGB-Pfandrecht	233
6.3 Das AGB-Pfandrecht an Guthaben aus Arbeitseinkommen	234
6.4 Das AGB-Pfandrecht an Kontoguthaben eines Bürgen	235
6.5 Das AGB-Pfandrecht in der Insolvenz	236
VI. Bürgschaft	237
1. Grundstrukturen und Rechtsverhältnisse	237
1.1 Verhältnis zwischen Gläubiger und Bürge	237
1.2 Verhältnis zwischen Gläubiger und Hauptschuldner	238
1.3 Verhältnis zwischen Hauptschuldner und Bürge	238
2. Schriftform des Bürgschaftsvertrags	238
3. Umfang der Haftung des Bürgen	240
3.1 Akzessorietät	240
3.2 Haftung für Nebenforderungen; Höchstbetrag der Bürgschaft	242
4. Einreden des Bürgen	243
4.1 Besondere Bürgeneinreden	243
4.2 Einreden gegen die Hauptschuld, insbesondere Verjährungseinrede	245
5. Sittenwidrigkeit wegen krasser finanzieller Überforderung	247
5.1 Mithaftungsübernahme durch unechte Darlehensnehmer	248
5.2 Sittenwidrigkeitsprüfung bei Bürgen und unechten Darlehensnehmern ...	249

5.2.1 Maßgeblicher Zeitpunkt	250
5.2.2 Wie hoch ist das pfändbare Einkommen des Bürgen?	251
5.2.3 Wie hoch ist das Vermögen des Bürgen?	251
5.2.4 Wie hoch ist die Zinsbelastung aus dem verbürgten Darlehen?	253
5.2.5 Vergleich des pfändbaren Einkommens mit der Zinsbelastung	253
6. Inanspruchnahme aus der Bürgschaft und Rückgriff des Bürgen	254
7. Die Bürgschaft in der Insolvenz	255
VII. Garantie	255
1. Grundstruktur	255
2. Rechtsverhältnisse der Beteiligten	256
3. Garantie auf erstes Anfordern	257
4. AGB-Kontrolle	257
5. Inanspruchnahme der Garantie und Rückgriff	258
5.1 Voraussetzungen einer Inanspruchnahme	258
5.2 Einwendungen gegen die Zahlungspflicht	258
5.3 Umfang der Zahlungspflicht	259
5.4 Rückgriffansprüche	260
E. Grundzüge zu grenzüberschreitenden Bankgeschäften	261
I. Einführung	261
II. Bestimmung des Kollisionsrechts bei Schuldverträgen	261
1. Rechtswahl	262
1.1 Sachrecht bei Verbraucherverträgen	263
1.2 Bedeutung des anzuwendenden Rechts bei Schuldverhältnissen	264
2. Einzelfragen zum Kollisionsrecht	265
2.1 Rechts- und Geschäftsfähigkeit	265
2.2 Form	265
2.3 Vertretungsberechtigung	267
III. Besonderheiten zu Kreditsicherheiten	268
1. Sicherungsabtretungen/Forderungspfandrecht	268
2. Sonstige Realsicherheiten	268
F. Bankentgelte	271
I. Individualvereinbarungen	271
II. AGB-Vereinbarungen	272
1. Bestimmung des Klauselinhalts	272
2. Preishauptabreden	273
3. Preisnebenabreden	273
4. Rechtsfolgen der Inhaltskontrolle	274
III. Bankentgelte für Nebenleistungen i. S. v. § 312a Abs. 3 BGB	274
IV. Übersicht ausgewählter Bankentgelte in AGB	276

G. Wertpapieranlageberatung	281
I. Zustandekommen eines Beratungsvertrages	281
II. Vertragspflichten der Bank	282
1. Anleger- und objektgerechte Beratung	282
1.1 Grundsätze	282
1.2 Anlegergerechte Beratung	283
1.3 Objektgerechte Beratung	284
2. Aufklärung über schwerwiegende Interessenkonflikte	286
2.1 Grundsätze	286
2.2 Systematik bei Anlageberatungsverträgen vor dem 1.8.2014	288
2.3 Aufklärungspflichten bei Anlageberatungsverträgen ab dem 1.8.2014	290
3. Haftungsfragen	290
3.1 Schuldhaftige Pflichtverletzung	291
3.2 Kausalität	291
3.3 Schaden/Umfang des Anspruchs	292
3.4 Verjährung	293
Übungsklausuren	295
A. Klausurangaben	295
Klausur I: Ganz schön frech	295
Klausur II: Weltmeister – oder auch nicht	298
Klausur III: Schluss mit dem Ärger	299
Klausur IV: Noch mehr Aktien auf Pump	300
Klausur V: Den Bürgen sollst du würgen?	300
Klausur VI: Abgezockt beim Tanken	301
B. Klausurlösungen	302
Klausurlösung I: Ganz schön frech	302
1. Gliederung der Lösungsskizze	302
2. Vorschlag einer Klausurlösung	306
Klausurlösung II: Weltmeister – oder auch nicht	311
1. Gliederung der Lösungsskizze	311
2. Vorschlag einer Klausurlösung	315
Klausurlösung III: Schluss mit dem Ärger	321
1. Gliederung der Lösungsskizze	321
2. Vorschlag einer Klausurlösung	323
Klausurlösung IV: Noch mehr Aktien auf Pump	327
1. Gliederung der Lösungsskizze	327
2. Vorschlag einer Klausurlösung	330
Klausurlösung V: Den Bürgen sollst du würgen	333
Klausurlösung VI: Abgezockt beim Tanken	335
1. Gliederung der Lösungsskizze	335
2. Vorschlag einer Klausurlösung	341
Stichwortverzeichnis	349